

Erfahrungsbericht

Miguel Hernandez Universidad in Elche (Spanien)

06.02.2011-05.07.2011



Das allerwichtigste zuerst:

Egal was du nun lesen wirst, der wichtigste Rat, den ich dir geben kann:

Mach dieses Auslandssemester und lass dich auf das Abenteuer ein, du wirst es nicht bereuen!

Da ich selbst noch zu gut weiß, wie ich vor dem Stapel an Erfahrungsberichten saß und doch eigentlich im Prüfungsstress war, möchte ich euch meinen Erfahrungsbericht so übersichtlich und knapp wie möglich gestalten.

Was nervt bei der Vorbereitung?

- Auslandsbafög: sehr zeitintensiv! Kümmere dich rechtzeitig darum
- Fächerauswahl: Die Website gibt es auf spanisch und englisch, versuche möglichst die Fächer aus deinem Studiengang zu finden (egal welches Semester). Falls du nur für ein Semester nach Elche gehst, achte darauf, dass du keine ganzjährlichen Kurse wählst!
- Geldquelle: Kümmere dich daheim um einen Kontozugang! Stelle einen Antrag auf die **Visakarte** und erledige das im voraus. Es gibt eine **deutsche Bank** in Elche, dort habe ich ein Konto eröffnet (Kosten ca 30 Euro!). Außerdem kann man bei der **Santander-Bank** mit ein kostenloses Konto eröffnen.
- Nachweis der Spanischkenntnisse: wird **nicht verlangt**, ich bin nach Elche ohne Sprachkenntnisse! Vorlesungen sind aber alle auf spanisch.
- Ansprechpartner an der UMH: **Alfredo Pellin** (apellin@umh.es) vom internationalen Büro, er spricht auch englisch als einer der wenigen und ist sehr hilfsbereit!
- Flug: **ryanair** ist die günstigste Fluggesellschaft, ich bin mit airberlin für 90 Euro hingeflogen. Frühbuchen lohnt sich! **2 Koffer** sind sinnvoll
- suche nach **Couchsurfing** in Elche für die ersten Nächte, denn eine Hotelnacht kostet 45 Euro
- suche die Wohnung nicht im voraus, sondern erst dort: **Programma Nido** auf der Internetseite der Uni. Mach dir erst ein Bild von der Stadt und bitte bei Alfredo um Hilfe

Elche

| Pro | Contra |
|--|---|
| Sehr hübsche Stadt mit vielen Palmen | Besseres Partyangebot in Alicante |
| Mit dem Fahrrad ist so ziemlich alles in weniger als 30 min zu erreichen (Gebrauchträder gibt es bei Cashconverters ab 25 €) | Strand liegt mit dem Bus 1h entfernt |
| Günstige Mieten | In der Nacht fahren keine Busse |
| Stammbars: Shamrock, Flaherty's und Primera Planta | Internet kostet zwischen 10-15 Euro extra |
| Glorietta im Zentrum dient als Treffpunkt | Für Flüge vor 9 Uhr bzw nach 22 Uhr fährt kein Bus von Elche zum Flughafen |
| Freunde wohnen um die Ecke oder in Gehweite | |
| Einkaufszentrum l'Aljub | |
| Nah am Flughafen l'Altet (ca. 15 min.) | |
| Viele Strände sind mit dem Bus erreichbar: Alicante, Arenales, St.Pola | Busfahrt zum Strand dauert 30-60 min! (mit Auto sind es 20 min) 1,30-1,75 €/Fahrt |

UMH

| Pro | Contra |
|---|---|
| Sehr schöner Campus in Elche | Unterrichtsgebäude liegen recht weit auseinander, aber normalerweise hat man all seine Fächer im gleichen Gebäude |
| Breites Fächerangebot | Schlechte Professoren halten unstrukturierten und langweiligen Unterricht |
| Unterrichtssprache: spanisch | Spanischsprachkurs kostet extra Geld |
| Alle dutzen sich und dich | Spanischkurs ist kein Unterrichtsfach mit ECTS-Punkten |
| Gute Professoren beachten dich als Erasmusstudenten | Fragwürdige Benotung |
| Uneigenes Sportangebot (zb.: Spinningkurs 2x/Woche 34 €/3 Monate) | 1.Sportkurs kostet 34 Euro für 3 Monate |
| Alles organisatorische läuft über den Uniaccount online | Professoren kommen zu spät zur eigenen Prüfung |

| | |
|--|---|
| Bücherei und 24h Säle zum Lernen | Lernplätze sind in der Prüfungsphase sehr überfüllt |
| Internet am ganzen Campus | |
| Sprachkurs ist schlecht und teuer (Es gibt zwei Lehrer: Ramon, das Weichei wo du zwar keine Hausaufgaben machen musst, aber auch nix lernst, wenn du dich nicht selber dahinterklemmst und Maria-Luisa, die Domina. Sie ist das Kontrastprogramm zu Ramon und überaus streng und pingelig bei den Hausaufgaben | |

Zwischenmenschliche Beziehungen

- Spanier sind sehr offen, redewillig und immer hilfsbereit
- dennoch musst du als Ausländer den ersten Schritt machen!! Trau dich!
- Spanier haben Angst vor englisch, also trauen sie sich oft nicht die Erasmusstudenten von sich aus anzusprechen
- facebook: Als ich im Februar ankam, hatten die Erasmusstudenten aus dem vorigen Semester schon eine Facebookgruppe (Erasmusstudenten Elche 2010/2011) gegründet, darüber lernt man schnell alle Erasmusleute kennen und hat jede Menge Möglichkeiten etwas gemeinsam zu planen
- viele Spanier haben kein facebook, sondern nur tuenti (vgl Lokalisten)
- ich hing sehr viel mit der Erasmusgruppe rum, solange man trotzdem spanisch spricht, ist das auch nichts negatives
- wir waren mit ca 40 Erasmus dieses Semester ungewöhnlich wenige, aber es hat dazu geführt, dass man immer alle einladen konnte und kannte
- die meisten Erasmusstudenten waren Italiener, das ist normal. Außerdem gab es Mexikaner, Argentinier, Polen, Slowenen, Tschechen und uns Deutsche (4 Stück)

Unterkunft

- Mietpreise sind günstiger als in Deutschland
- ich bin 3x umgezogen
- Achtung! Manche Vermieter behalten die Kautions

- Grundfrage: Zentrum oder bessere Wohnung im Neubaugebiet

Zentrum:

| Pro | Contra |
|---|---|
| Discos und Bars gemütlich und schnell zu Fuß zu erreichen | Oft sehr alte Wohnungen |
| Der Großteil der Erasmusstudenten wohnte im Zentrum | Im Sommer sehr heiß, da meist keine Klimaanlage |
| Meist günstiger als im Neubaugebiet: Mietpreis bei 150 Euro +/- 30 Euro | Sehr laut in der Nacht |
| | Im Winter zieht man eine Standheizung hinter sich her, Heizöfen hat keine Wohnung eingebaut |
| | Fahrräder werden gerne geklaut |

Neubaugebiet: Nuevo Altabix

| Pro | Contra |
|---|---|
| Oft gibt es ein Zimmer mit separatem Bad | 35 Gehminuten bis zu den Stammkneipen im Zentrum |
| Schnäppchen: Zimmer mit separatem Bad und Pool für 150 Euro (plus Nebenkosten ca 20 Euro/Monat) | Nach einer durchmachten Nacht fährt kein Bus dich nach Hause, sondern du musst laufen |
| Ruhig in der Nacht, familienfreundlich → viele Kinder | |
| Sehr sauber | |
| Mit Fahrrad ist man in 10 min im Zentrum | |
| Die gemeinsamen Heimwege vom Zentrum haben gute Gespräche und Freundschaften entstehen lassen | |
| Viele Einkaufsmöglichkeiten: Hiperber, Mercadona und Aldi | |
| Nah am Uni-Sportgebäude und Rektorat | |

Resultat

Zu guter letzt noch mein Fazit.

Erasmus ist eine super Idee! Ich habe innerhalb von 5 Monaten eine der wichtigsten Sprachen auf der Welt gelernt und hatte so viel Spaß dabei. Ich habe viele neue Freunde gefunden und kann die halbe Welt sehen, wenn ich jeden besuchen fahre, wie vereinbart. Man kriegt Abstand zu seinem alltäglichen Leben in Deutschland und begreift vieles besser aus der Ferne. Ich habe viel über das Leben nachgedacht und mich selber wirklich verändert durch diesen Aufenthalt. Es gab schlechte Zeiten, in denen ich am Liebsten vorzeitig abgebrochen hätte, aber gerade weil ich trotzdem bis zum Ende durchgehalten habe, ist dieses Abenteuer für mich so etwas besonderes.

Vor Schwierigkeiten weglaufen, ist keine Kunst. Mit diesem Auslandsaufenthalt begibst du dich selbst in eine sehr schwierige Lage und es verdient sehr viel Respekt und Anerkennung, wenn man dieses Auslandssemester meistert. Es ist eine völlig neue Welt, in die man eintaucht und in der man plötzlich ein ganz neues Leben mühsam aufbauen muss. Aber jedes Wagnis hat sich gelohnt. Nimm deinen Mut zusammen und wage es, sprech´ die Leute an, bemühe dich beim studieren und hab in der Freizeit auch deinen Spaß! Das Leben ist so kurz und mit dem Erasmusprogramm wird uns die Möglichkeit gegeben ein sagenhaftes Erlebnis zu genießen!

Disfruta cada segundo en Elche y vive la vida!

Pasalo muuuuy bien en Elche :-)

Glorietta (vlg Marienplatz)

Shamrock (Bar)

Rectorado (erste Anlaufstelle, Alfredo Pellin)



✘ Große Supermärkte

Wir haben alle auf der rechten Seite vom Fluss gewohnt Und uns auch immer nur in dieser Gegend getroffen